

[36013.] Ein junger, militärfreier Buchhändler, welcher in einer grossen Berliner Sortimentsbuchhandlung gelernt, zwei Jahre in derselben Handlung als Gehilfe thätig war und behufs Abschluss seiner Ausbildung augenblicklich in Leipzig als Volontär arbeitet, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, dauernde Stellung in Russland.

Suchender, tüchtiger Sortimenter, ist mit allen bibliographischen Arbeiten und mit der doppelten Buchführung vertraut.

Offerten erbeten unter A. N. durch die Exped. d. Bl.

[36014.] Ein gut empfohlener junger Gehilfe, der seiner einjährigen Militärpflicht genügt hat, sucht zu sofortigem Antritt unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft. Gefällige Offerten unter K. I. durch Herrn Richard Bauer in Leipzig erbeten.

[36015.] Ein Kaufmann mit guter Handschrift u. in allen Comptoirarbeiten bewandert, sucht, um sich dem Buchhandel zu widmen, unter bescheidenen Ansprüchen geeignetes Placement. Gef. Anerbieten beliebe man unter E. 17. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[36016.] Für einen meiner früheren Gehilfen (im Alter von 31 Jahren und 14½ Jahre im Buchhandel), den ich während seines Aufenthaltes in meinem Geschäft als einen treuen, fleißigen und erfahrenen Mitarbeiter kennen gelernt habe, und den ich mithin aus vollster Ueberzeugung als durchaus zuverlässig empfehlen kann, suche ich zum 1. October ex. eine andere, seinen Kenntnissen entsprechende Stelle.

Auf gef. Anfragen ertheile ich gern fernere Auskunft.

G. F. Wollendorf in Conitz, Westpr.

[36017.] Für einen jungen Mann von 21 Jahren mit Gymnasialbildung, welcher seiner Militärpflicht Genüge geleistet, wird in einer Buchhandlung eine Volontär- oder Lehrlingsstelle gesucht. Womöglich Kost und Logis im Hause des Prinzipals.

Gef. Offerten bittet man unter der Adresse A. J. postlagernd Weilburg (Nassau) einzusenden.

[36018.] E. j. M. v. 20 J., seit 2½ J. in einer d. größt. Sort.-Buchh. Berlins, wünscht s. Lehrzeit unter bescheidenen Ansprüchen in einem kleineren Geschäft zu beendigen.

Offerten mit näheren Angaben sub J. B. 5646. befördert Rudolf Mosse in Berlin S.-W.

[36019.] Wir suchen für einen uns befreundeten jungen Mann, der gegenwärtig noch in der Secunda eines Gymnasiums ist und das Zeugniß zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst hat, für jetzt oder später eine Stelle als Lehrling.

Kost und Logis im Hause des Prinzipals erwünscht.

Weimar. A. Guschle's Hofbuchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

Englisches Antiquariat

[36020.] liefere ich unter billigsten Bedingungen; hier erscheinende Antiquar- und Auctions-Kataloge stehen auf Verlangen gratis franco per Post zu Diensten, wo Erfolg dieser Auslage entspricht.

London E. C., St. Pauls Buildings,
Paternoster Row.

F. Wohlaer.

[36021.] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

„Schlesische Presse“.

(Täglich drei Ausgaben.)

Chefredacteur: Dr. Alexander Meyer.

Die „Schlesische Presse“ zählt vermöge ihrer ganzen Haltung ihre Leser hauptsächlich in den gebildeten und reichen Ständen der Provinzen Schlesien und Posen, in denen sie unstreitig mit das am meisten verbreitete und auch bedeutenden Einfluss ausübende Blatt ist.

Insertionspreis nur 20 \mathfrak{A} , im Reclamentheil (doppelte Zeilenbreite) 50 \mathfrak{A} , im Abendblatt pro Zeile 30 \mathfrak{A} .

Ferner empfehle zur Insertion das täglich erscheinende

„Breslauer Handelsblatt“

(33. Jahrgang),

welches zu den in Deutschland verbreitetsten und besten Handelsorganen gehört.

Insertionspreis für die Petitzeile 30 \mathfrak{A} .

Bei beiden Zeitungen gewähre ich von jetzt ab ~~30~~ 30% Rabatt gegen baar; dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr buchen.

Breslau 1877. S. Schottlaender.

Zur wirksamen Insertion

[36022.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben von

Paul Lindau.

— Auflage 7000. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatte selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 \mathfrak{A} netto baar für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im September 1877.

Georg Stille.

[36023.] Verleger von Werken über Rohpetroleum-Raffinerie und Verwendung der Rückstände zu Maschinen-Schmieröl ersucht um gef. Zusendung je eines Expl. à cond.

Reichenberg, Septbr. 1877.

A. Schöpfer.

Numismatique.

[36024.]

L'amateur soussigné prie M. M. les Antiquaires de vouloir bien lui adresser, tant aujourd'hui que dans la suite, tous leurs catalogues de numismatique à prix marqués, ainsi que tous les catalogues de vente de médailles, au besoin contre remboursement.

Paris, rue de Marignan 29.

Arthur Engel.

Zur Insertion von theologischem
[36025.] Verlag

empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift:

„Halte was du hast.“

Zeitschrift

für

Pastoraltheologie.

Unter Mitwirkung vieler in Wissenschaft und Praxis bewährter evangelischer Theologen

herausgegeben

von

B. Fr. Dehler.

Wir berechnen für die gespaltene Petitzeile 15 \mathfrak{A} , für Beilagen je nach Umfang 7—10 \mathfrak{A} . Inserate für 1878 Hest 1. erbitten wir umgehend direct per Post.

Recensions-Exemplare sind erwünscht.

Hochachtungsvoll

Heilbronn, im September 1877.

Gebr. Geaninger.

[36026.] Bis spätestens 1. October bitten uns zu übersenden Ihre

Inserate

für den

Musiker-Kalender 1878.

Auflage 6000.

Insertionspreis: $\frac{1}{2}$ Seite 30 \mathfrak{M} .

„ $\frac{1}{2}$ „ 15 \mathfrak{M} .

„ $\frac{1}{4}$ „ 8 \mathfrak{M} .

die durchlauf. Petit-Zeile 1 \mathfrak{M} .

Die Seite hat 40 Petit-Zeilen.

Berlin, den 18. September 1877.

Nauck'sche Buchhdlg.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

22. October 1877.

[36027.]

Soeben erschien:

Verzeichniss der von dem Herrn Dr. A. Fränkel, Kaiserl. Russ. Hofrath zu Dresden, hinterlassenen Bibliothek, welche mit mehreren anderen werthvollen Collectionen von Werken aus allen Wissenschaften am 22. October 1877 in T. O. Weigel's Auctions-Local in Leipzig versteigert werden soll.

Das Verzeichniss wurde an diejenigen Handlungen, welche seither meine Auctions-Kataloge erhielten, versandt. Weitere Exemplare stehen bei Bedarf zu Diensten.

Leipzig, 10. September 1877.

T. O. Weigel.

[36028.] Inserate und Beilagen

für die am 1. October 1877 erscheinende Nr. 1 der „Post, Wochenschrift für Gabelsberger Stenographie“ (Auflage 200 Exemplare) werden von mir angenommen. Preis pro vier-spaltige Petitzeile 15 \mathfrak{A} , Beilagegebühren 3 \mathfrak{A} .
Cassel, September 1877.

Ernst Hübn's Buchhdlg.